



NS Nachrichtenblatt

NSDAP/AO : PO Box 6414
Lincoln NE 68506 USA
www.nsdapao.org

#1038

05.02.2023 (134)

Enzyklopädie - Michael Kühnen

24 - EINKOMMEN

Die Grundgedanken des völkischen Sozialismus und der darauf aufbauenden Wirtschaftsordnung des Korporativismus sind die Gleichheit der Rechte und Pflichten aller Volksgenossen gemäß der Ethik der Arbeit und die Gerechtigkeit gemäß dem Leitsatz des Preußentums "Jedem das Seine" - weshalb der völkische Sozialismus in Deutschland oft als "preußischer Sozialismus" bezeichnet wird.

Aus diesen beiden Grundsätzen leitet sich die Haltung des Nationalsozialismus zu Art und Umfang des persönlichen Einkommens der Volksgenossen ab:

Die Menschen sind nicht gleich, sondern unterschiedlich in Veranlagung, Interessen, Leistungsbereitschaft. Sie unterscheiden sich in Geschlecht, Charakter und Menschentyp (siehe auch Differenzierung). Dementsprechend kann und darf das Einkommen nicht für alle gleich sein, sondern soll die konkrete Leistung des Einzelnen für die Volksgemeinschaft gerecht honorieren.

Damit keine scharfen Klassengrenzen mit der Gefahr eines Klassenkampfes, der die Volksgemeinschaft zerreißen und unmöglich machen würde, bestehen oder neu entstehen, müssen nach oben und unten Einkommensgrenzen festgelegt werden, die weder über- noch unterschritten werden dürfen.

Die Höhe des Einkommens eines Volksgenossen hängt nicht davon ab, ob er Kopfarbeiter oder Arbeiter ist, ob er eine bessere oder schlechtere Schulbildung hat, oder ob er gar aus einer reichen oder armen Familie stammt, sondern **ausschließlich** davon, wie viel er an seinem Platz und nach seinen Fähigkeiten zur Volksgemeinschaft beiträgt und wie bedeutend die Verantwortung und Bedeutung seiner Arbeit für sie ist. Im Grunde genommen:

Jede Arbeit, die gut gemacht ist und den eigenen Fähigkeiten und

Leistungsgrenzen entspricht, ist wichtig für die nationale Gemeinschaft, wird gerecht entlohnt und gleichermaßen respektiert.

Das persönliche Einkommen muss ausschließlich aus eigener Arbeit stammen. Jegliche Einkünfte ohne Arbeit und Anstrengung (Zinserträge, Mieten, Pachten, Erbschaften jenseits persönlicher Andenken usw.) werden eliminiert, wie es auch im Punkt 11 des Parteiprogramms der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei gefordert wird. Im Nationalsozialismus arbeitet nur der Einzelne und wird dafür gerecht entlohnt. Sein Einkommen entspricht seiner persönlichen Leistung. Sein privates Einkommen ist die Frucht seiner Arbeit. Damit wird der Kapitalismus endgültig überwunden, der auf der perversen Idee beruht, dass auch Geld "arbeiten" kann und damit seinem Besitzer ein müheloses und müheloses Einkommen verschafft (siehe auch Zinsknechtschaft).

Die nationalsozialistische Volksgemeinschaft basiert jedoch auf der Ethik der Arbeit und nicht auf der Unterwerfung unter die Macht des Geldes.

25 - ELITE

Als Weltanschauung des biologischen Humanismus geht der Nationalsozialismus von einer naturgesetzlich bestimmten Lebenswirklichkeit aus.

Neben Vererbung und Differenzierung ist die Selektion im Kampf ums Dasein das wichtigste Naturgesetz für jede Lebensform.

Die Selektion sondert alles aus, was für das Leben ungeeignet ist, treibt die Evolution voran und ermöglicht so die Arterhaltung und die Entwicklung der Arten.

Diese Lebensgesetze gelten auch für die Völker und Rassen der menschlichen Lebensform - mit dem Unterschied, dass der freie Wille den Menschen in die Lage versetzt, zeitweise im Widerspruch zu den Naturgesetzen zu leben und damit Dekadenz zu verursachen und das Überleben seiner Art zu gefährden.

Im Kampf um die Erhaltung und Entwicklung der Art der Rasse und der Völker der Arier strebt daher die nationalsozialistische Weltbewegung mit ihren Parteien als Träger des Volkswillens danach, alle Volks- und Rassegenossen mit dem Willen zu art- und naturgemäßem Leben und Handeln zu erfüllen. Dazu gehören Maßnahmen der Rassenhygiene ebenso wie der Wille zur Gemeinschaft (siehe Sozialismus) einerseits und andererseits zur Elitenbildung innerhalb aller Gemeinschaften von Volksgenossen. Dieser Elitenbildung soll der aus der nationalsozialistischen Revolution hervorgegangene totale Staat dienen, der schließlich in die Neue Ordnung mündet.

In diesem Sinne erzieht die nationalsozialistische Partei alle Volksgenossen - und insbesondere die Jugend - zum Gemeinschaftsgedanken und zur Elitenbildung



auf allen Ebenen des nationalen und individuellen Lebens. In Deutschland spiegelt sich dies in Punkt 20 des Parteiprogramms der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei wider.

Die Elitebildung erfolgt ohne Rücksicht auf Klasse, Vermögen, Herkunft und Beruf, allein nach Talent und Leistung - und zwar von frühester Jugend an. Zu diesem Zweck werden nach der Revolution von Partei und Staat Eliteschulen geschaffen, in denen eine völkische Elite nach den Prinzipien des Führerprinzips erzogen wird.

Doch diese Elitebildung beginnt bereits in der Zeit des Kampfes. Die Partei selbst bildet im Widerstand gegen die Dekadenz der herrschenden Minuswelt, aber auch gegen die Verfolgung durch politische Gegner und im Kampf für die Revolution und die Neue Ordnung eine Kampfelite durch Kaderbildung (siehe auch Kader).

26 - ELITETRAINING

Der biologische Humanismus als wissenschaftliche Erkenntnistheorie des Nationalsozialismus strebt nach der Erkenntnis der Gesetze des Lebens. Als politische Kraft gestaltet die nationalsozialistische Partei dann auf der Grundlage dieser Gesetze die Lebenswirklichkeit der Menschen und das Wesen und die Form des Nationalstaates.

Eines der wichtigsten Gesetze des Lebens ist neben Vererbung und Differenzierung der Kampf ums Dasein, der in der Natur zur Auslese des Besten und Lebensfähigsten und zur Ausscheidung des Minderwertigen und Lebensunfähigen führt. Unter den Bedingungen der kulturellen Entwicklung und unter der ständigen Gefahr der Dekadenz ist dieses Lebensgesetz, das die Erhaltung der Art und die Entwicklung der Gattung ermöglicht, beim Menschen durch eine künstliche Minusselektion gefährdet (siehe auch Untermensch). Innerhalb der arischen Rasse (siehe Arier) ist diese Fehlentwicklung weit fortgeschritten.

Deshalb fordert die nationalsozialistische Weltbewegung als organisierter Lebenswille der arischen Rasse eine scharfe Auslese und Elitenbildung auf allen Ebenen des nationalen, rassischen und individuellen Lebens, um zu einer art- und naturgemäßen Kultur zurückzukehren.

Diese Ziele finden sich in den Parteiprogrammen der nationalsozialistischen Parteien wieder, die jeweils eine Elite in ihrem Volk heranziehen wollen.

In der Periode des Kampfes geschieht dies vor allem durch die Anforderungen des revolutionären Kampfes selbst, der eine kämpferische Elite hervorbringt. Nach der Revolution bildet sich - im Rahmen der totalen Mobilisierung des nationalsozialistischen Volksstaates - auf allen Ebenen eine Staatselite. Die

Elitenbildung findet naturgemäß schwerpunktmäßig in der heranwachsenden männlichen Jugend statt, die damit zum Garanten des Marsches in die Neue Ordnung wird.

Im Parteiprogramm der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei ist die Bildungspolitik in Punkt 20 festgeschrieben. Demnach soll jeder begabte Junge, unabhängig von Stand, Herkunft und Vermögen seiner Eltern, vom Staat gefördert werden, damit eine wirklich völkische - und nicht eine klassengebundene - Elite heranwächst. Wer auf einem bestimmten Gebiet Talent und Begabung besitzt, soll darin gefördert werden, damit alle Fähigkeiten der Volksgenossen für die Volksgemeinschaft genutzt werden können und die heranwachsende Jugend selbst zu Menschen geformt wird, die zur Verkörperung des höchsten Wertes von Rasse und Persönlichkeit heranreifen, wie es der Führer einst in "Mein Kampf" forderte.

Diesem Zweck dienen auch die Eliteschulen des nationalsozialistischen Volksstaates, wie sie im Dritten Reich mit den NPEAs (den so genannten "Napolas") und Adolf-Hitler-Schulen existierten und durch Ordensburgen und die Hohe Schule der Partei gekrönt werden sollten.

Die Denkgemeinschaft der Neuen Front greift sowohl die Forderung des Parteiprogramms als auch die konkreten Pläne des Dritten Reiches auf. Nach der Revolution strebt sie die Errichtung von:

"Nationalpolitische Erziehungsanstalten" (NPEA) als Eliteschulen für Jungen ab dem 10. Lebensjahr zur Ausbildung einer Berufselite für den völkischen Staat;

"Adolf-Hitler-Schulen" als Eliteschulen für Jungen ab 14 Jahren, die besonderes Interesse und Begeisterung für den Nationalsozialismus zeigen, zur Heranbildung einer zugleich fachlichen, politischen und kämpferischen Elite für die Partei;

Ordensburgen für die Ausbildung des unteren und mittleren Führungskorps der Partei und ihrer Gliederungen (siehe auch Führerprinzip);

die hohe Schule der Partei für die Ausbildung des oberen Führungskorps der Partei in Form einer Akademie für Lebens- und Staatsführung;

sowie eine Fülle weiterer Schul- und Bildungseinrichtungen, die allesamt und auf allen Ebenen der angestrebten völkischen Elitebildung dienen und damit die Zukunft der Nation sichern.

27 - ENDLÖSUNG

Die Notwendigkeit der Endlösung der Judenfrage ergibt sich aus dem starken und verhängnisvollen jüdischen Einfluss auf das geistige Leben der arischen Rasse (siehe Arier), der überwältigenden weltweiten Macht des Judentums in Politik, Wirtschaft, Hochfinanz, Massenmedien und Kultur sowie aus dem Endziel des jüdischen Strebens - der Weltherrschaft -, das die Freiheit aller Völker bedroht. Der Zionismus als nationale Bewegung des jüdischen Volkes strebt die Vereinigung aller nationalen Kräfte und aller jüdischen Macht an, um dieses Ziel zu erreichen. Dabei stützt er sich zum einen auf die staatliche Souveränität des Piratenstaates Israel, zum anderen auf die über die ganze Welt verstreuten jüdischen Gemeinden, die zionistische Weltorganisation und einflussreiche Einzelpersonen.

Die endgültige Lösung des daraus resultierenden Problems erfordert einen weltweiten Abwehrkampf aller nach Freiheit strebenden Völker, zu dem sich die überwältigende Mehrheit der in der UNO vertretenen Nationen verpflichtet hat, als sie den Zionismus feierlich ächten.

In Deutschland enthält das Parteiprogramm der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei mit den Forderungen nach rassischer Trennung von Juden und Ariern und nach Entmachtung des Zionismus und seiner Helfer durch eine nationale Staatsführung die Voraussetzungen für die Endlösung der Judenfrage. Diese Entmachtung wird durch eine nationale Volkswirtschaft (siehe auch Autarkie), eine nationale Volksverteidigung, Gerichtsbarkeit und Kultur sowie die Wiedererlangung der Kontrolle über die Massenmedien gesichert. Das Parteiprogramm fasst dies alles in der Formulierung des Kampfes gegen den "jüdisch-materialistischen Geist in uns und außerhalb von uns" (Punkt 24 - siehe auch Antisemitismus) zusammen.

Die eigentliche Endlösung kann nur weltweit erfolgen. Die Neue Front befürwortet zu diesem Zweck den "Columbus-Plan".

Der Columbus-Plan sieht die geschlossene Ansiedlung des jüdischen Volkes in den USA vor, wo die meisten Juden ohnehin schon leben. Auf dem Territorium der USA soll ein autonomer jüdischer Staat entstehen, in dem die Juden nach ihrer eigenen Art und Tradition leben können, ohne die Freiheit anderer Völker zu bedrohen. Zugleich wird der Piratenstaat Israel aufgelöst und der weltweite Machtanspruch des Zionismus gebrochen.

So sieht die nationalsozialistische Endlösung der Judenfrage entgegen der üblichen Gräuelpopaganda des Holocausts weder die Ausrottung des jüdischen Volkes noch die Verfolgung einzelner Juden vor, sondern ermöglicht lediglich eine freie und artgerechte Entwicklung der Völker, zu der auch ein jüdisches Volk - als normales Volk wie alle anderen - gehören würde, das der Welt nicht mehr zum Alptraum und Verhängnis würde.



התערוכה
הגדולה

GROSSE POLITISCHE SCHAU IM BIBLIOTHEKSBAU DES DEUTSCHEN MUSEUMS
ZU MÜNCHEN • AB 8. NOVEMBER 1937 • TÄGLICH GEÖFFNET VON 10-21 UHR

Spaß unter dem Hakenkreuz

Der nationalsozialistische Aktivismus hat auch seine heiteren Momente! Hier ein Auszug aus dem Büchlein "Spaß unterm Hakenkreuz" von Gerhard Lauck.

17.

Auf die Frage eines Reporters nach einer Selbstbeschreibung antwortete Lauck: *"Ich bin nur ein Sexsymbol und ein Bürokrat."*

18.

Wir fahren im Party-Van mit Hakenkreuzfahnen in die Innenstadt. Als wir an der Bank vorbeikamen, lächelte ein Mann und grüßte uns mit dem White Power Salut. Als er bemerkte, dass der Idiot neben ihm uns den Finger zeigte, drehte er sich um und schlug ihn.

Das nenne ich öffentliche Unterstützung... in Aktion!

19.

Ich werde meine erste Parteiveranstaltung nie vergessen. Wir fahren durch ein Meer von Schwarzen zu einer kleinen Insel mit weißen Häusern. Ich stand in der Schlange mit den Stormtroopers, als ein Parteisprecher vor etwa 300 Weißen, die in den Park gekommen waren, um uns zu hören, über White Power sprach.

Danach stürmten sie vor. "Oh, oh! Sie kommen, um uns zu holen!" dachte ich einen Moment lang. Aber nein, sie waren nach vorne gekommen, um eifrig die White-Power-Literatur aufzugreifen, die wir zum Verteilen mitgebracht hatten.

Ich weiß nicht, ob ich mehr erstaunt oder erfreut war. Aber ich war froh, dass mein erster Eindruck falsch war!


NS KAMPFRUF
KAMPFSCHRIFT DER NATIONALSOZIALISTISCHEN DEUTSCHEN ARBEITERPARTEI AUSLANDS- UND AUFBAUORGANISATION
November 1988 September 1979 29. April 2017 (128)

Der Kampf geht weiter !

Seitlang Jahre nach der Kapitulation der Wehrmacht am 8. Mai 1945 ist die nationalsozialistische Bewegung stärker als je zuvor in der Nachkriegszeit. Und zwar nicht nur in Deutschland, sondern auf globaler Ebene!
Ideologien von Massenmord, Verdrängung, Vertreibung und Verbannung haben nicht nur zugezogen, die Karte der geschiedenen Welt sondern auch geliebten Führer Adolf Hitler zu entzogen.
Alle Nationalsozialisten sind unentgeltlich arbeitslos. Völkern und Rassenmenschen stellen Schicksal an Schicksal im Kampf um die Erhaltung unserer weißen Völkern.
Der Kampf ist zwar stärker geworden, aber die Größe des historischen Verbrechens ist heute noch viel größer als in der Vergangenheit.
Der verzweifelte Kampf ist aber dabei, den Völkern – gegen alle weissen Völkern (?) – zu begeben. Seine Mittel sind Zerstörung, Umformung und Rassenmischung.
Ob "Hitler" oder "Hitler", ob im Wahlkampf oder im Stimmzettel, ob im Propagandamaterial beworben oder auf einem Schildchen an einer Art jeder Nationalsozialisten hat seine Pflicht!
Hitler Hitler!
Gerhard Lusch


TROTZ VERBOT NICHT TOT !


NS Nachrichtenblatt
www.nsdapao.org
#1005 19.06.2022 (133)
NSDAP/AO: PO Box 6414 - Lincoln NE 68506 - USA

Frontbericht
Interview mit Molly
Dritter Teil

NSK: Ihre aktuellen Projekte sind offensichtlich philosophisch und kunstbezogen.

Bitte beschreiben Sie, wie Sie den Einfluss solcher Themen auf die Politik einschätzen.

Molly: Ich versuche immer noch, die Fotogalerie zu aktualisieren, aber hauptsächlich habe ich mich auf Adolf Hitler und die Armee der Menschheit (www.mouningtheascient.com/truth.htm) konzentriert. Ich bin jetzt bei 21 Seiten, und ich habe noch so viel mehr zu tun. Das Studium des Zweiten Weltkriegs ist ein absolutes Minenfeld an Informationen. Man sucht nach Informationen zu einer Sache und findet zwei weitere Dinge, die man recherchieren muss. Man fühlt sich ein



 **the NEW ORDER**
Number 176 (133) Founded 1979 April 29, 2017 (128)

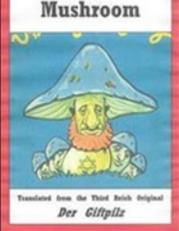
The Fight Goes On !

Seventy years after the capitulation of the Wehrmacht on May 8, 1945, the postwar National Socialist movement is stronger than ever not only in Germany, but throughout Europe.
Ideas of mass murder, expulsion, persecution, and defilement have not sufficed to destroy the seed of the brilliant idea of our much loved Führer Adolf Hitler.
All National Socialists and other racially-aware countrymen and racial kinemen fight side by side for the preservation of our White folk.
The movement has indeed become stronger, but the danger of biological folk death is also much greater today than in the past.
The desperate enemy is in the process of committing genocide against all White folk. His means are non-White immigration, culture distortion, and race-mixing.
Whether "Hitler" or "Hitler", whether in election battle or armed battle, whether armed with propaganda material or on a battlefield of a different kind: every National Socialist must do his duty!
Hitler Hitler!
Gerhard Lusch


TROTZ VERBOT NICHT TOT !

Die NSDAP/AO ist die größte der Welt nationalsozialistischer Propagandalieferant!

Gedruckte und Online-Zeitschriften in vielen Sprachen
Hunderte von Büchern in vielen Sprachen
Hunderte von Websites in vielen Sprachen

<p>SS Defender against Bolshevism by Reichführer SS Heinrich Himmler  Translated from the SS Original</p>	<p><small>Julius Streicher Der Hitlers Pöbel Book</small> The Poisonous Mushroom  Translated from the Third Reich Original <i>Der Giftpilz</i></p>	<p><small>Reichlich Einfluss</small> Hitler in Italy  English / German Deutsch / English</p>	<p>SS Viewpoint – Vol. 9 Wife and Family </p>	<p>Theodor Fritsch The Sins of High Finance </p>	<p>Luftwaffe War Art Die Luftwaffe im Bild  English - German / Deutsch - English</p>
---	--	---	--	--	--

BOOKS - Translated from the Third Reich Originals!
www.third-reich-books.com

 **NSDAP/AO**
Fight Back!

nsdapao.org 
Contact us to find out how YOU can help!

